

**Beantwortung der Frage zur Zukunft des Regionalen Arbeitskreises  
Norderstedt**

Der Regionale Arbeitskreis unterschiedlicher sozialer Träger in Norderstedt wurde damals von einem Psychologen der Fachberatungsstelle ins Leben gerufen, um Akteure miteinander zu vernetzen.

Das Jugendamt hat hier in unterschiedlichsten Funktionen im Laufe der Jahre mal mehr, mal weniger intensiv teilgenommen.

Das Jugendamt als öffentlicher Träger ist gesetzlich verpflichtet Arbeitsgemeinschaften zu bilden, wo die freien Träger der Jugendhilfe vertreten sind und Maßnahmen miteinander abgestimmt werden. Dieses geschieht bereits in der von uns organisierten AG 78, die mehrmals jährlich tagt.

Weitere Akteure aus unterschiedlichsten sozialen Bereichen in Norderstedt treffen sich in der AG Jugend des Kriminalpräventiven Rates, wo die JA Leitung ebenfalls den Vorsitz hat.

Nach mehrmaligen Nachfragen im RSAK konnte keine Zielrichtung- abgesehen vom Austausch-des AK benannt werden.

Das Jugendamt sieht aktuell keine Notwendigkeit von sich aus diesen AK wieder zu aktivieren und zu organisieren.

Den ehemaligen Mitgliedern steht es natürlich frei, einen neuen Vorsitz zu wählen.